

Stufen der Windstärke						
Windstärke nach Beaufort	Geschwindigkeit in			Bezeichnung	Kennzeichen des Windes	
	Knoten	km/Std.	m/sek.		für Seeleute	für Landratten
0	<1	<1	0-0,2	still	kein Steuer im Schiff	vollkommene Windstille
1	1-3	1-5	0,3-1,5	leiser Zug	eben Steuer im Schiff	Rauch steigt fast senkrecht empor
2	4-6	6-11	1,6-3,3	leichte Brise	alle Segel voll "beim Winde"	1-2 Knoten Fahrt für das Gefühl eben bemerkbar
3	7-10	12-19	3,4-5,4	schwache Brise		3-4 Knoten Fahrt Blätter werden bewegt, desgleichen leichte Wimpel
4	11-15	20-28	5,5-7,9	mäßige Brise		5-6 Knoten Fahrt Wimpel werden gestreckt, kleine Zweige werden bewegt
5	16-21	29-38	8,0-10,7	frische Brise	"beim Winde" mögliche Segelführung	Royal größere Zweige werden bewegt, für das Gefühl schon unangenehm
6	22-27	39-49	10,8-13,8	starker Wind		volle Bramsegel große Zweige werden bewegt, Wind an Häusern hörbar
7	28-33	50-61	13,9-17,1	steifer Wind		Unterbramsegel schwächere Baumstämme werden bewegt
8	34-40	62-74	17,2-20,7	Stürmi scher Wind		Obermarssegel große Bäume werden bewegt, beim Gehen merkliche Behinderung
9	41-47	75-88	20,8-24,4	Sturm		Gereifte Obermarssegel mit Untersegel leichtere Gegenstände werden aus ihrer Lage gebracht
10	48-55	89-102	25,5-28,4	schwerer Sturm		Untermarssegel und gereifte Untersegel Bäume werden umgeworfen
11	56-63	103-117	28,5-32,6	orkanartiger Sturm	Sturmsegel	zerstörende Wirkung schwerer Art
12	64-71	118-133	32,7-36,9	Orkan	kein Segel hält mehr Stand	verwüstende Wirkung

Stufen des Seeganges				
Seegang	Kennzeichen der See nach Petersen	Wellenlänge	Wellenhöhe	Beaufort
0	Spiegelglatte See	-	-	0
1	Kleine schuppenförmig aussehende Kräuselwellen ohne Schaumkämme	bis 5 m	0-0,25 m	1
2	Kleine Wellen, noch kurz, aber ausgeprägt. Kämme sehen glasig aus und brechen sich nicht.	bis 15 m	0,25 - 1 m	2
	Kämme beginnen sich zu brechen. Schaum überwiegend glasig, ganz vereinzelt können kleine weiße Schaumköpfe auftreten	bis 25 m		3
3	Wellen noch klein werden aber länger. Weiße Schaumköpfe treten aber schon ziemlich verbreitet auf.	bis 50 m	0,75 - 2 m	4
4	Mäßige Wellen, die eine ausgeprägte lange Form annehmen. Überall weiße Schaumkämme. Ganz vereinzelt kann schon Gischt vorkommen.	bis 75 m	2 - 4 m	5
5	Bildung großer Wellen beginnt. Kämme brechen sich und hinterlassen größere weiße Schaumflächen. Etwas Gischt.	bis 100 m	3 - 6 m	6
6	See türmt sich. Der beim Brechen entstehende weiße Schaum beginnt sich in Streifen in die Windrichtung zu legen.	bis 135 m	5 - 7 m	7
7	Mäßig hohe Wellenberge mit Kämmen von beträchtlicher Länge. Von den Kanten der Kämmen beginnt Gischt abzuwehen. Schaum legt sich in gut ausgeprägten Streifen in die Windrichtung.	150 bis 200 m	7 bis 10 m	8
	Hohe Wellenberge, dichte Schaumstreifen in Windrichtung. "Rollen" der See beginnt. Gischt kann die Sicht schon beeinträchtigen.			9
8	Sehr hohe Wellenberge mit langen überbrechenden Kämmen. See ist weiß durch Schaum. Schweres stoßartiges "Rollen" der See. Sicht beeinträchtigt durch Gischt.	bis 250 m	über 10 m bis etwa 15 m	10
9	Außergewöhnlich hohe Wellenberge, durch Gischt herabgesetzte Sicht.	bis 300 m		11
	Luft mit Schaum und Gischt angefüllt. See vollständig weiß. Sicht sehr stark herabgesetzt, jede Fernsicht hört auf.	und mehr		12